



Im Namen des Volkes

**In dem Verfahren
über
die Wahlprüfungsbeschwerde**

1. des Herrn Martin W...,
2. der Frau Paula S...,
3. des Herrn Robert R...,

- Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. K. Peter Merk,
Marienplatz 17, München -

gegen den Beschluss des Deutschen Bundestages vom 30. September 1999 - WP
95/98 - (BTDrucks 14/1560)

hat das Bundesverfassungsgericht - Zweiter Senat - unter Mitwirkung der Richterinnen und Richter

Präsidentin Limbach,
Sommer,
Jentsch,
Hassemer,
Broß,
Osterloh,
Di Fabio

am 9. Oktober 2000 gemäß § 24 BVerfGG beschlossen:

Die Wahlprüfungsbeschwerde wird verworfen.

Gründe:

Die Beschwerde ist aus den im Schreiben des Berichterstatters vom 5. Juli 2000 mitgeteilten Erwägungen unbegründet. Die weitere Stellungnahme der Beschwerdeführer vom 10. August 2000 gibt zu einer abweichenden Beurteilung keinen Anlass. Gemäß § 24 Satz 2 BVerfGG wird von einer weiteren Begründung abgesehen.

1

Limbach

Sommer

Jentsch

Hassemer

Broß

Osterloh

Di Fabio

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Zweiten Senats vom 9. Oktober 2000 -
2 BvC 2/99**

Zitiervorschlag BVerfG, Beschluss des Zweiten Senats vom 9. Oktober 2000 - 2 BvC 2/
99 - Rn. (1 - 1), http://www.bverfg.de/e/cs20001009_2bvc000299.html

ECLI ECLI:DE:BVerfG:2000:cs20001009.2bvc000299